



Warum ist die regelmäßige Wartung der Drainagen so wichtig?

- schadlose Ableitung von Oberflächenwässer
- Haftungsfälle durch Vernässung von Nachbarflächen werden durch Wartung der Drainagen verhindert
- verbesserte Befahrbarkeit bzw. unbefahrbare Flächen können wieder bearbeitet werden
- Kostenersparnis durch Instandhaltung der Drainagen im Vergleich zu Flächenkauf oder Zupachtung
- hohe Ertragssteigerungen sind möglich

DRAINAGEN erhalten und pflegen

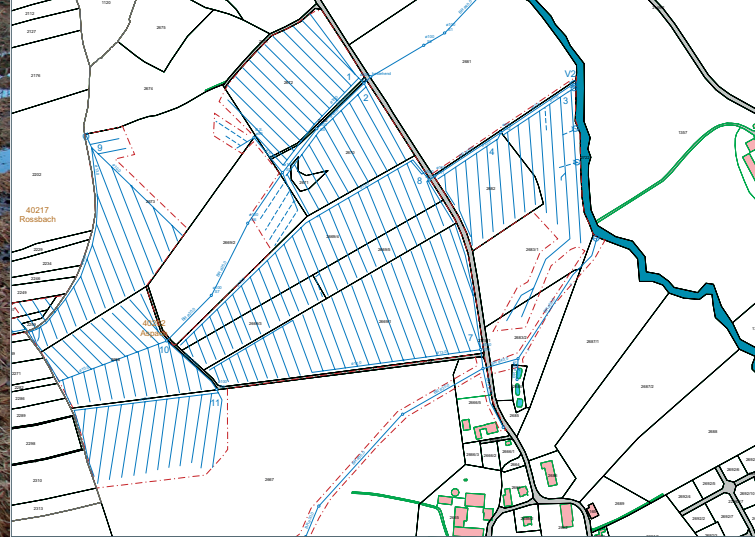
IMPRESSUM

Medieninhaber: Land Oberösterreich
Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Wasserwirtschaft • Beratungsstelle Oö. Wasser
Kärntnerstraße 10 - 12, 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 7720-14030
Fax: (+43 732) 7720-214008
E-Mail: bs.wv.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Projektleiter: Ing. Gerhard Graßer
Redaktion: Ing. Gerhard Graßer • DI Thomas Übleis
Fotos: Land OÖ
Grafik: Johann Möseneder/Land OÖ.
Druck: new Typeshop - Christopher Grabner
Download: www.land-oberoesterreich.gv.at/publikationen
Auflage: Dezember 2019

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz

Interessensvertretung der OÖ Wassergenossenschaften
OÖ WASSER Genossenschaftsverband eGen, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14031 • Fax: 0732/7720-214008 • ooewasser@ooe.gv.at
www.ooewasser.at



Unsere Unterstützung für Entwässerungsgenossenschaften

In Zusammenarbeit mit dem OÖ WASSER Genossenschaftsverband bieten wir:

- technische, rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Beratung
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- Anlagenkontrolle, Wartung und Instandsetzung
- Schulungen

Nutzen und Vorteile für den/die Landwirt/in

- Sicherstellung regionaler Lebensmittelproduktion
- Böden werden nachhaltig verbessert
- Verhinderung von wachstumshemmenden Verdichtungshorizonten
- funktionierende Drainagen sichern auch den Oberflächengewässerschutz durch die verbesserte Wasseraufnahme des Bodens
- Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, vor allem von Stickstoff und Phosphor, durch schnellere Bodenerwärmung
- Erhöhung der Produktqualität der Ackerkulturen
- Verbesserung des Futterwertes
- optimierte Futterbestände können wieder etabliert werden
- verbesserte Bewirtschaftung
- Reduzierung des Zugkraftbedarfes und des maschinellen Aufwandes durch nachhaltige Bodenlockerung
- Erhöhung der nutzbaren Fläche
- Ertragssteigerungen ergeben sich auch durch:
 - die frühere Bearbeitung und längere Vegetationszeit
 - die bessere Durchlüftung und Lockerung des Bodens
 - die Förderung des Bodenlebens
 - den ausgewogenen Wasserhaushalt im Boden für ein optimales Pflanzenwachstum

